

## Starke Statements bei Experten Hearing

### Experten Hearing zu Gast bei Quintessence Publishing zum Thema „Personalisierte Lösungen zur Biofilmentfernung: Welche elektrischen Zahnbürsten passen zu verschiedenen Patientenmerkmalen?“

Das Ziel definierte die Gruppe wie folgt: Es sollte auf Basis evidenzbasierter Daten ein Konsens entstehen. Dieser bietet eine Orientierung und kann in der täglichen Patientenberatung direkt genutzt werden. Insgesamt formulierten die Experten 11 Statements. Die Moderation übernahm der langjährige Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Uniklinik der Universität zu Köln und frühere Chefredakteur der Quintessenz Zahnmedizin Univ.-Prof. Dr. Michael J. Noack. Zusammen mit Prof. Noack diskutierten im Quintessenz-Verlagshaus internationale Experten aus Wissenschaft und Praxis.



**Abb. 1** Christian Haase, Verleger von Quintessence Publishing und Herausgeber der Quintessenz Zahnmedizin, begrüßt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des ersten Experten Hearings Julia Haas, Dentalhygienikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin/Praxishochschule Köln, Prof. Dr. Dagmar Else Slot/Universität Amsterdam, Sarah Murray, Dentalhygienikerin und Referentin/Queen Mary Universität London, Giacomo Oldoini, Dentalhygieniker/La Specia, Prof. Dr. Simone Marconcini/Universität Pisa und Prof. Dr. Christian Damgaard/Universität Kopenhagen.

Die ersten 6 der insgesamt 11 Statements lauten:

1. „Elektrische Zahnbürsten sind gegenüber Handzahnbürsten überlegen, wenn es darum geht, die Mundgesundheit zu verbessern, und sind sicher für harte und weiche Gewebe.“
2. „Benutzer von elektrischen Zahnbürsten können eine bessere Mundgesundheit erwarten. Dies umfasst unter anderem weniger Entzündungen, weniger Karies und einen verlängerten Verbleib der eigenen Zähne im Mund.“
3. „Zahnmedizinische Fachkräfte sollten über alle Lebensphasen hinweg die Verwendung einer elektrischen Zahnbürste als präventive Maßnahme empfehlen, insbesondere für Personen, die Probleme bei der Biofilmentfernung mit der Handzahnbürste haben. Dabei ist eine gemeinsame, evidenzbasierte Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.“
4. „Überzeugende wissenschaftliche klinische Nachweise liegen für zwei Haupttechnologien von elektrischen Zahnbürsten vor: Das sind die Schalltechnologie von Philips Sonicare und die rotierend-oszillierende Technologie von Oral-B.“

Ein wichtiger Aspekt der Diskussion war der Themenkomplex der Motivation und Verhaltensänderung. Das Statement lautet:

5. „Auch bei regelmäßiger Instruktion durch zahnmedizinische Fachkräfte zur Verbesserung der Mundgesundheit, ist es herausfordernd, adäquate häusliche Mundhygienearoutinen zu etablieren oder bestehende zu verbessern.“

Um Frustration sowohl bei den Patienten als auch den Fachkräften hinsichtlich einer Verbesserung der Mundhygiene zu vermeiden, wurde für Verwender von Handzahnbürsten als Statement folgender Konsens formuliert:

6. „Die Empfehlung, auf eine elektrische Zahnbürste umzusteigen, ist vielversprechender als eine Verbesserung der Mundhygienefähigkeiten mit einer Handzahnbürste herbeizuführen.“



**Abb. 2** Moderator des ersten Experten Hearings war Univ.-Prof. Dr. Michael J. Noack, langjähriger Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Uniklinik der Universität zu Köln sowie früherer Chefredakteur der Quintessenz Zahnmedizin.

Die detaillierte Berichterstattung zu allen 11 Statements des Experten Hearings erfolgt sukzessive in den entsprechenden Medien und Webinaren von Quintessenz Publishing.